

MESSE KOMPASS

FINDE DEINEN TRAUMBERUF

Messe Kassel / Halle 3
8./9. September 2017
Fr. 9-14 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

and more
azubi & studientage
DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE

 Besuche uns auf
facebook.com/azubitage

*Wenn ich groß bin,
werde ich eine
Spürnase auf
vier Pfoten!*



 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Kassel



Lidl lohnt sich.

 **Handwerkskammer**
Kassel

Powered by:



Industrie- und Handelskammer
Kassel-Marburg

In Kooperation mit:

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
REGION KASSEL

So zentral ist genial.

www.azubitage.de

 **message**
messe & marketing GmbH

Eintritt frei!
10 Jahre
Kassel

Plane.Deinen.Messebesuch. Auf azubitage.de!

Die azubi- & studententage sind nicht irgendeine Messe. Sie sind **DEINE** Messe. Auf www.azubitage.de findest du alle Infos für deinen perfekten Messetag: ob Ausstellerliste, Hallenplan oder Vortragsprogramm – hier siehst du alles auf einen Klick.

Nutze den Webcode – den Schlüssel zum Aussteller

- Wähle auf www.azubitage.de deine Messestadt aus
- Unter „Webcode-Eingabe“ trägst du den Webcode ein
- Über das Profil von deinem Wunschaussteller kannst du nun:
 - Deinen passenden Gesprächstermin vereinbaren
 - Die perfekten Bildungs- und Studienangebote raussuchen
 - Dich auf dem Hallenplan orientieren
 - Auf der Ausstellerhomepage recherchieren

Wer rastet, der rostet: also klick dich rein!

Impressum

Herausgeber:

Frans Louis Isrif, Geschäftsführer der mmm message messe & marketing GmbH
Englerstraße 32a | 69126 Heidelberg
T +49 (0) 6221 71404-0 | F +49 (0) 6221 71404-50
www.azubitage.de

Anzeigen und Redaktion:

Donata Conte

Grafik und Layout:

Angela Rebholz

Druck:

Druckerei Bernecker GmbH, Melsungen

Schadensersatz für fehlerhafte, unvollständige oder nicht erschienene Anzeigen, Logos, Texte und sonstige Angaben ist ausgeschlossen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.

Die Verwendung von Adressen, speziell die Aufnahme in Adressbestände o. ä., ist nicht gestattet. Die in dem Messemagazin aufgeführten Adressen und weiterführenden Informationen dürfen nicht für gewerbliche Zwecke erfasst, auf Datenträger abgespeichert oder zu Werbezwecken verwendet werden! Missbrauch wird geahndet!

Was ist der Webcode?

Jedem Aussteller ist ein sechsstelliger Code aus Ziffern und Buchstaben zugeordnet, z. B. 93R7RT, HU8E5G o. ä.

Auf www.azubitage.de findest du mit dieser Kombination mit einem Klick alle Infos über deinen Wunschaussteller. Der passende Webcode zum Aussteller steht im Ausstellerverzeichnis am Ende des Magazins.



azubi- & studententage 2017

• 3./4. November 2017 / Leipzig



Grußwort Frans Louis Isrif

Veranstalter azubi- &
studententage Kassel
2017

Liebe Besucher der
azubi- & studententage Kassel,

unser zehnjähriges Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, uns bei euch, den Ausstellern sowie den Kooperationspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Eure Zukunft ist unsere Motivation, euch auf dem Weg zum Ziel Traumberuf bei den ersten Schritten zu begleiten und euch die vielfältigen Möglichkeiten, die sich euch bieten, vorzustellen. Euch zu zeigen, dass es kein Richtig oder Falsch gibt, sondern jeder die Chance hat, sich seinen Talenten und Neigungen entsprechend zu verwirklichen.

Beispielhaft dafür, die eigenen Stärken zu entdecken und zu entwickeln, sind unsere Messepaten Christina Decker und Rocky, die im Innenteil eindrucksvoll beschreiben, wie sie ihren Weg gegangen sind und bei der Bundespolizei ihren Traumberuf gefunden haben.

Die azubi- & studententage Kassel sind für alle Schüler und Absolventen eine gute Gelegenheit, die Weichen zum Traumberuf zu stellen. Hier können Kontakte zu Ansprechpartnern aus Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und Kammern geknüpft werden. Die Mentoren freuen sich darauf, wissbegierigen Nachwuchskräften im persönlichen Gespräch ihre Bildungsangebote vorzustellen. Wir sind sicher, hier findet jeder das Richtige.

Ich wünsche euch einen spannenden und abwechslungsreichen Messebesuch mit vielen interessanten Kontakten für euren Start in das Berufsleben.

Liebe Grüße
Frans Louis Isrif

Lust auf Zukunft

Ausbildung duales Studium bei der Stadt Kassel

Neues entdecken, neue Wege gehen, sich neu orientieren – das ist es, was am Ende der Schulzeit ansteht. Dazu gehört auch die berufliche Orientierung: Was will ich machen? Welche Möglichkeiten gibt es? Ausbildung oder Studium? Diese und andere Fragen beantworten wir am Stand 121 der Stadt Kassel auf den azubi- & studententagen.

Ergänzend zur fachlich fundierten Ausbildung bietet die Stadtverwaltung Kassel als einer der größten Arbeitgeber in Nordhessen unter anderem ein umfangreiches internes Schulungsprogramm, flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit für einige Auszubildende, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Engagierte Ausbildungspaten – Auszubildende aus höheren Lehrjahren – sorgen für einen guten Einstieg in das Berufsleben, qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder kümmern sich um die Vermittlung umfassender Kenntnisse.

Ob eine Ausbildung in der Verwaltung, im handwerklichen oder im technischen Bereich oder ein duales Bachelor-Studium, die Ausbildung im öffentlichen Dienst bei der Stadt Kassel eröffnet motivierten jungen Menschen die Perspektive, einen qualifizierten Abschluss zu erreichen und in attraktiven und anspruchsvollen Berufen mit breitem Einsatzspektrum zu arbeiten.

Gerne informieren wir über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten!

WIR BILDEN AUS! Kassel documenta Stadt

Die Stadt Kassel bietet
zum **1. August 2018** folgende Ausbildungsstellen an:

- Anwärterinnen/Anwärter für die Laufbahn des gehobenen Dienstes in der allgemeinen Verwaltung (Duales Studium Bachelor of Arts – Public Administration)
- Anwärterinnen/Anwärter für die Laufbahn des mittleren Dienstes in der allg. Verwaltung (Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt)
- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Geomatikerin/Geomatiker
- Servicefachkraft für Dialogmarketing
- Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek
- Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Archiv
- Elektronikerin/Elektroniker
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Weitere Informationen und **das Onlinebewerbungsformular** finden Sie im Internet unter www.ausbildung-kassel.de

Bewerbungsschluss: 30. November 2017
Stadt Kassel – Personal- und Organisationsamt
34112 Kassel

www.ausbildung-kassel.de

Begrüßung des Messepaten Rocky

Diensthund bei der Bundespolizei –
Bundespolizeiinspektion Kassel

Diensthund Rocky ist seit seinem 2. Lebensjahr ständiger Begleiter und vierbeiniger Kollege von Christina Decker, Diensthundeführerin bei der Bundespolizeiinspektion Kassel.

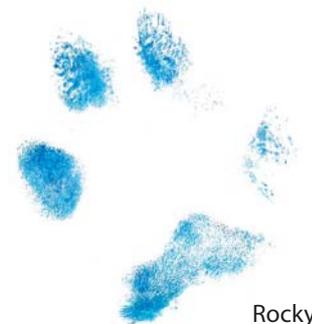
Rocky kann als ausgebildeter Diensthund Sprengstoff suchen, Fährten suchen, Personen und verlorene Gegenstände finden oder Gebäude nach Personen absuchen sowie bei Demos oder Fußballereinsätzen Bereiche absperren.

Da Rockys Lebensmotto „Spielen-Fressen-Schlafen“ perfekt mit seiner dienstlichen Tätigkeit vereinbar ist, scheint er seinen Traumberuf gefunden zu haben.

Jeder Beruf hat seine schönen Seiten. Als Polizeibeamtin ist jeder Tag im Dienst eine Herausforderung. Man weiß oft auf dem Weg zum Dienst nicht, wie sich dieser gestalten wird. Von spontanen Einsätzen, Hilfeleistungen bis hin zu einfachen Streifenfahrten ohne besondere Vorkommnisse kann alles dabei sein. Es muss euch bewusst sein, dass man einen permanent fordernden Beruf ergreift und auf sich spontan ändernde Situationen reagieren muss. Wenn man dies, neben dem auch interessanten und vielseitigen Beruf berücksichtigt und dem Berufswunsch trotzdem nachkommen möchte, habt ihr bestimmt euren Traumberuf gefunden.

Nutzt auf dieser Messe die Chance ins Gespräch zu kommen, um euren Traumberuf zu finden!

Viel Erfolg wünschen euch die Bundespolizisten



Rocky
Diensthund

Christina Decker

Christina Decker
Polizeihauptmeisterin

»Für viele Dinge
gibt es keine zweite
Chance – man lebt
nur einmal.«

Rockys Motto:
»Spielen – Fressen –
Schlafen«

Bilder: Bundespolizeiinspektion Kassel

Was war Ihr Traumberuf, als Sie Kind waren?

Es gab eine Zeit als Kind, da wollte ich unbedingt Soldatin werden. Ich wollte große Fahrzeuge, wie z. B. einen Panzer fahren. Für Frauen war es jedoch nicht möglich, da es zu dieser Zeit den Frauen nicht erlaubt war, in den aktiven Dienst bei der Bundeswehr eingestellt zu werden.

Haben Sie Ihren Traumberuf verwirklicht?

Nach einer Bewerbung beim damaligen BGS, begann ich meine Ausbildung in Alsfeld. Nach meiner 2½-jährigen Ausbildung startete ich, mit kurzem Zwischenstopp in der Einsatzabteilung Duderstadt, als Kontroll- und Streifenbeamtin am Hauptbahnhof Frankfurt am Main. Dort war ich die erste Frau im Außendienst einer Bahnpolizeiwache in Hessen. Im Juli 1999 bewarb ich mich als Diensthundeführerin am Hauptbahnhof Frankfurt am Main. Seitdem bin ich mit einem Kollegen auf vier Beinen unterwegs. Seit 2010 versee ich meinen Dienst auf der Bundespolizeiinspektion in Kassel. Rückblickend kann ich sagen, dass ich keinen Schritt bereue.

Macht Rocky seinen Beruf gerne?

Ja, wir sind neben dem Dienst auch privat unzertrennlich. Wenn es in der Früh zum Dienst geht, würde er manchmal aber auch gerne ausschlafen.

Was war Ihre erste Erfahrung in Ihrem heutigen Beruf?

Für mich war es die Streife am Bahnhof und der erste Kontakt mit dem polizeilichen Gegenüber.

Rocky hat als erstes Fußballfans verbellt – sie waren laut und wollten ihn anfassen.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf?

Es ist die Arbeit mit dem Hund als ständiger Begleiter. Rocky ist ausgebildeter Schutz- und Sprengstoffsuchhund. Für Rocky ist wohl Spielen das Wichtigste.

Welchen Weg mussten Sie zurücklegen, um Ihren Traumberuf zu verwirklichen?

In der Regel bekommt man den Hund zugewiesen. Der Grundlehrgang zum Schutzhund dauert 10 Wochen, wenn sich der Hund eignet, stehen 14 Wochen Ausbildung auf dem Sprengstofflehrgang an. Rocky habe ich selber gekauft und großgezogen. Mit 2 Jahren habe ich ihn bei

der Bundespolizei vorgestellt, er wurde in einem Auswahlverfahren bei zwei Diensthundelehrwarten auf Eignung geprüft. Meistens kauft jedoch die Bundespolizei die Hunde direkt, denn wenn er nicht geeignet gewesen wäre, hätte Rocky nicht mein Kollege werden können. Da er jedoch gut vorgebildet war, hat Rocky die Ausbildung in 5 Wochen absolviert. Wenn Rocky in Pension geht, wird er weiterhin mein privater Begleiter sein.

Hatten Sie Zweifel auf dem Weg zu Ihrem Traumberuf?

Nein, nie. Unser Beruf ist so vielfältig. Man hat viele Möglichkeiten. Nur bei Rocky wurde es mit zwei Jahren beim Tierarzt spannend. Sollte ein Hund im Alter von zwei Jahren körperlich nicht fit genug für den Polizeiberuf sein, kann dieser kein Kollege werden. Aber die Untersuchungen beim Tierarzt hat Rocky mit Bravour bestanden.

Wie sieht ein Arbeitstag aus, an dem Sie zufrieden nach Hause gehen?

Zufrieden ist vielleicht das falsche Wort. Wichtig ist, dass man gesund nach Hause kommt, man weiß nie, was auf einen zukommt. Auch eine normale Personalienfeststellung kann sich ungeahnt entwickeln. Als Diensthundeführerin ist mein Aufgabengebiet, gerade mit einem Sprengstoffspürhund, mit einem gewissen Risiko behaftet. Alle anderen gehen weg, Rocky und ich müssen ran... In der Regel fahren wir mit dem Auto zum Einsatzort, in besonders dringenden Fällen werden wir auch mit dem Helikopter geflogen.



Was sagt Ihre Familie und Ihr Freundeskreis zu Ihrem Beruf?

Da ich seit 1993 Polizeibeamtin bin, ist es für meine Familie mittlerweile normal geworden.

Welchen Tipp geben Sie Jugendlichen, die einen Beruf suchen, mit auf den Weg?

Man sollte die Möglichkeiten, die man in der Schule hat, nutzen. Mädchenzukunftstag, evtl. Praktika oder auch Berufsmessen sind eine tolle Gelegenheit, um vorher in Kontakt mit dem Arbeitgeber zu kommen.

Man sollte wissen, was man will! Vorkenntnisse mit Hunden wären von Vorteil, denn man sollte mit Hunden umgehen können.

Nur, weil man Hunde mag – werde ich kein/keine Diensthundeführer/in. Man muss vorher die Polizeiausbildung absolvieren, es kann auch sein, dass das Auswahlverfahren zum Diensthundeführer nicht klappt.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Für viele Dinge gibt es keine zweite Chance – man lebt nur einmal! Verwirklicht eure Träume, solange ihr könnt. Rockys Lebensmotto ist Fressen-Spielen-Schlafen.

Mit welchen Worten würden Sie Ihren „Weg zum Traumberuf“ zusammenfassen?

Prüfungen bestehen – Glück haben – zur richtigen Zeit am richtigen Ort das Richtige tun.



Webcode: WLB7ZG

-Anzeige-

Stand 221

ANPACKER. DURCHSTARTER. MÖGLICHMACHER.**HERZLICH WILLKOMMEN
BEI LIDL.**

Du hast deinen Schulabschluss (bald) in der Tasche, willst zeigen, was in dir steckt, und möchtest dich fachlich sowie persönlich weiterentwickeln? Dann starte nicht irgendwo. Sondern in einem Umfeld, in dem es fair zugeht. In dem du Freiraum zum Ausprobieren bekommst und man dir wirklich etwas zutraut. Entdecke jede Menge Möglichkeiten, in deine berufliche Zukunft zu starten:

→ **AUSBILDUNG**→ **ABITURIENTENPROGRAMM**→ **DUALES STUDIUM****LIDL LOHNT SICH.**

Lidl ist eines der erfolgreichsten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel – und hat als Arbeitgeber viel zu bieten. Wir legen Wert darauf, dass sich dein Einstieg bei uns lohnt! Du wirst bestens betreut, findest tolle Perspektiven, viel Abwechslung und Freiraum zu wachsen. Und auch deine Bezahlung kann sich sehen lassen. Wir freuen uns auf dich und deinen Start im Verkauf, in der Logistik oder in unserer Verwaltung!

Jetzt bewerben auf jobs.lidl.deoder per E-Mail an
bewerbung.kas@lidl.de

Webcode: EBX8YU

-Anzeige-

Stand 112

Dein Start in die spannende Marketingwelt.

2-jähriger dualer Studiengang zum/zur staatlich geprüften Kommunikationswirt/in

Start: September 2017

Info und Anmeldung: www.afak.de
AFAK MarketingAkademie

 AFAK MarketingAkademie
 34123 Kassel, Tel. (0561) 99 89 60 www.afak.de
 e-Mail info@afak.de


Webcode: Z453BC

-Anzeige-

Stand 220

B | BRAUN
 SHARING EXPERTISE

Willkommen in der Ausbildungswelt von B. Braun

GUTE AUSSICHTEN FÜR DEINE ZUKUNFT

Bei B. Braun dreht sich alles um ein Thema: die Gesundheit. Wir versorgen weltweit Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und Patienten mit innovativen Produkten und Dienstleistungen.

Informiere Dich über unsere Angebote für Schüler und Schulabsolventen unter www.bbraun.de/karriere.

B. Braun Melsungen AG | www.bbraun.de



Webcode: 34HFGJ

-Anzeige-

Stand 211

Die **azubi- & studientage** werden unterstützt von:

BRAUSER²⁴.DE
DEIN SZENEPORTAL

FRIZZ

LED MARKETING

VIDEOBOARDS KASSEL
Am Altmarkt - Leipziger Str. - Holländische Str.

lokal24.de
WIR VON HIER!

ENERGIE AUS DER MITTE

» **WIR SUCHEN DICH - WERDE TEIL DER EAM**

- › **Elektronikerin / Elektroniker für Betriebstechnik**
- › **Industriekauffrau / Industriekaufmann**

- › **Bachelor of Science (B.Sc.) Elektrotechnik**
- › **Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatik**

Eure Bewerbung sendet ihr einfach an
Azubis@EAM.de oder schriftlich an:

EAM GmbH & Co. KG
Aus- und Weiterbildung
z. H. Vanessa Lohr
Monteverdistraße 2
34131 Kassel

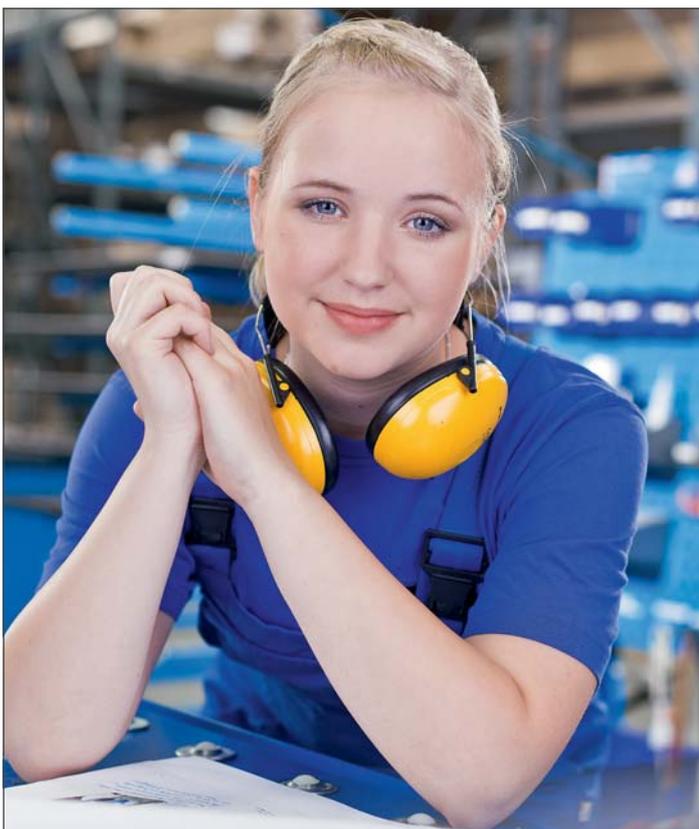
www.facebook.com/MeineEAM

www.EAM.de

Webcode: VBK8LA

-Anzeige-

Stand 130



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Ausbildungsberufe:

- Elektroniker / -in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Metalltechnik
- Industriekaufmann / -frau
- Industriemechaniker / -in
- Konstruktionsmechaniker / -in
- Maschinen- und Anlagenführer / -in
- Mechatroniker / -in
- Technische / r Konfektionierer / -in
- Technische / r Produktdesigner / -in
- Verfahrensmechaniker / -in
- Werkzeugmechaniker / -in
- Zerspanungsmechaniker / -in

Duales Studium:

- Studium im Praxisverbund (StiP)
Ausbildungsberuf Industriekaufmann / -frau in Verbindung mit Studium
Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Maschinenbau
- Studium an der FOM Kassel
Ausbildungsberuf Industriekaufmann / -frau in Verbindung mit einem nebenberuflichem Studium Betriebswirtschaft ab dem zweiten Lehrjahr möglich

**Bewerbungen
bis 30.09.2017**

Informationen zur Bewerbung unter:

www.hubner-group.com



DIE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Häufig liest man es in Ausbildungsplatzangeboten: „Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schick uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.“ Aber was gehört eigentlich zu den „vollständigen Bewerbungsunterlagen“? Wir sagen dir, was unbedingt dazugehört, was auf keinen Fall falsch gemacht werden darf und wie du dich von anderen Bewerbern abheben kannst.



Das Deckblatt

Darauf gehören:

- Deine komplette Adresse
- Überschrift / Titel, z. B. „Bewerbung als ...“
- Dein Bewerbungsbild (Beachte: Nur ein Bild von einem professionellen Fotografen macht auch einen seriösen Eindruck!)
- Adresse des Ausbildungsunternehmens

Damit du diese Chance perfekt nutzt, achte auf folgende Punkte:

- Es sollte nie eine Seite überschreiten: formuliere klar, kurz und auf den Punkt
- Verwende Standardschriften wie „Times New Roman“ oder „Arial“ mit Schriftgröße 11 oder 12
- Deine Adresse steht oben links im Briefkopf (siehe Beispiel Anschreiben)
- Die Adresse des Ausbildungsunternehmens und der Name deiner Kontaktperson steht links unter deiner Adresse
- Das gilt sowohl für postalische als auch für online verschickte Bewerbungsunterlagen
- Unter deinem Briefkopf steht mit etwas Abstand Ort und Datum
- Eine Zeile darunter schreibst du den Betreff mit fett gedruckten Buchstaben („Bewerbung als ...“)

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist dein Aushängeschild: Hier stellst du dich dem Unternehmen vor. Es entscheidet darüber, ob du ein geeigneter Kandidat für die freie Stelle bist und ob du die Chance auf ein Vorstellungsgespräch erhältst.

- Im Text begründest du, warum du dich für genau diese Ausbildungsstelle interessierst
- Du erwähnst, welche Schule du zur Zeit besuchst und wann du diese beendest (frühester Eintrittszeitpunkt)
- Wenn du bereits Schulpraktika absolviert hast, ist das Anschreiben der richtige Ort, um kurz deine Aufgaben zu beschreiben
- Am Schluss solltest du kurz deine Stärken beschreiben und begründen, warum du für die Stelle der passende Bewerber bist

➔ **Hier musst du bescheiden und ehrlich bleiben: Erfahrene Personalverantwortliche erkennen Übertreibungen sofort!**

- Schreibe einen Abschlussatz, wie: „Über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch wäre ich sehr erfreut!“
- Verabschiede dich: „Mit freundlichen Grüßen“ und unterschreibe mit deinem vollständigen Namen



Die Anlagen

- Nenne alle Unterlagen, die du mitschickst, wie Schulzeugnisse oder Nachweise über Praktika
- Die Aufzählung steht unten links auf dem Anschreiben (siehe Beispiel Anschreiben)

Der Lebenslauf

- Der Lebenslauf ist deine Biografie: Erfinde nichts hinzu und lasse nichts weg!

Form

- Verwende die gleiche Schriftart und -größe wie in deinem Anschreiben
- Falls du dich gegen ein Deckblatt entscheidest, solltest du hier ein Passbild von dir aufkleben

- Gliedere deine Daten in einer Tabelle und unterteile sie mit Zwischenüberschriften in Themenblöcke; z. B. persönliche Daten, schulische Laufbahn, Praktika, besondere Fähigkeiten, Sprachen und Hobbys

Inhalt

- Beginne mit deinem Namen, Geburtstag und -ort sowie deiner vollständigen Adresse
- Der erste Themenblock ist dein Bildungsweg: beginne hier mit der derzeit besuchten Schule und arbeite dich dann Punkt für Punkt bis zu deiner ersten Schule zurück
- Fahre mit deinen praktischen Erfahrungen fort (auch Nebenjobs sind eine wichtige Arbeitserfahrung)
- Im nächsten Block nennst du deine „besonderen Fähigkeiten“: Hier erwähnst du z. B. PC- oder Sprachkenntnisse, Führerschein und sonstige Qualifikationen
- Zum Abschluss erwähnst du deine Hobbys und Interessen

Am Ende schließt du deinen Lebenslauf mit Ort, Datum und deiner Unterschrift ab.



Eine schöne Präsentation

- Wähle eine dezente, dunkle Mappe. Häufig bevorzugt: Die dreiteiligen Bewerbungsmappen aus Pappe – einfache Klarsichthüllen wirken nicht professionell!
- Nutze weißes Papier im A4-Format mit einer Stärke von mindestens 80g/qm.
- Knicke, Flecken o. ä. sind ein absolutes No-Go!

Allerdings bevorzugen heutzutage viele Firmen die Bewerbung auf elektronischem Weg. Informiere dich deshalb im Vorfeld, auf welche Weise die Unterlagen gewünscht werden.

Bewerbung per E-Mail

- **Betreff:** Beziehe dich auf die ausgeschriebene Stelle: „Bewerbung als...“
- **Anrede:** Sprich den Ansprechpartner direkt an, wenn du den Namen kennst; falls nicht, schreibe einfach: „ Sehr geehrte Damen und Herren,“
- **Text:** In der E-Mail teilst du nur kurz mit, dass du deine Bewerbungsunterlagen zur Bewerbung an oben genannte Stelle schickst

- **Anlagen:** Füge deine Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei zusammen und hänge sie an die E-Mail an

➔ Viele Firmen erlauben nur Anhänge mit maximal 3 MB

➔ Tipp: Lege dir eine E-Mail-Adresse mit deinem richtigen Namen zu: Phantasienamen, wie z. B. hasilein@web.de wirken unseriös

- **Grußformel:** Du verabschiedest dich: „Mit freundlichen Grüßen“

Am schönsten sieht es aus, wenn du darunter deine eingescannte Unterschrift setzt.



Lebenslauf	
Zur Person	
Name	Anna Mustermann
Geburtsdatum	20.07.1994
Geburtsort	Musterstadt
Familienstand	Ledig
Anschrift	Musterstraße 105, 12000 Musterstadt
Telefon	01234/5678
Mobil	0123/5467891
E-Mail	anna.mustermann@gmx.de
Schulbildung	
2000-2004	Heinrich-Grundschild in Musterstadt
seit 2004	Johannes-Gutenberg-Realschule in Musterstadt
	Angestrebter Abschluss im Juli 2011: Mittlere Reife
Praktische Tätigkeiten	
seit Herbst 2007	Mitarbeit im Team der Schülervertretung
Sommer 2009	Dreiwöchiger Sprachkurs in England
November 2010	Begleitetes Schulpraktikum in der Werbeagentur „oocadestige“
Kenntnisse	
Sprache	Grundkenntnisse in Englisch und Französisch
EDV	Sehr gute Kenntnisse in MS Word Grundkenntnisse in MS Excel
Persönliche Interessen	
	Malen Lesen Handball
Musterstadt, 24.02.2014	

TIPPS ZU EINEM ERFOLGREICHEN BEWERBUNGSGESPRÄCH

Gute Vorbereitung ist das „A und O“!

Der erste Schritt ist geschafft: Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Hierbei geht es darum, herauszufinden, ob du nicht nur fachlich, sondern auch als Person zum Ausbildungsplatz und der Firma passt.

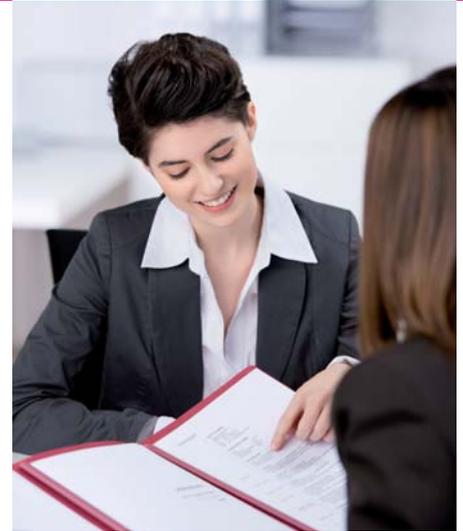
Aus diesem Grund solltest du gut vorbereitet zum Gespräch erscheinen, denn nicht nur dein potenzieller Chef wird dir Fragen stellen, sondern du solltest die Chance nutzen, auch selber zu fragen.

Hier mögliche Fragen an dich:

- Warum bewerben Sie sich gerade um einen Ausbildungsplatz in diesem Beruf?
- Warum möchten Sie gerade in unserem Unternehmen ausgebildet werden und

welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung bei uns?

- Was wissen Sie bereits über unser Unternehmen?
- Warum glauben Sie für uns der/die richtige Kandidat/-in zu sein?
- Wo sehen Sie Ihre Stärken, wo Ihre Schwächen?
- Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule und warum?
- Warum möchten Sie eine Ausbildung beginnen und nicht studieren?



- Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor / Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Gerade die Frage nach deinen Stärken und Schwächen wird gerne gestellt, um mehr über dich zu erfahren und deine Eignung für den Ausbildungsplatz besser einschätzen zu können!

Fragen, die du stellen solltest:

- Wie sieht der Arbeitsalltag für mich als Azubi in Ihrem Unternehmen aus und in welchen Abteilungen werde ich eingesetzt?
- Wie selbständig darf ich als Azubi arbeiten?
- Wie verteilen sich Theorie- und Praxisphasen während meiner Ausbildung in Ihrem Unternehmen (Teilzeit oder im Block)?
- Wer ist mein Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen?
- Besteht die Möglichkeit, sich den Arbeitsplatz schon mal anzuschauen?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es während der Ausbildung?
- Wann darf ich mit einer Entscheidung über die Ausbildungsplatzvergabe rechnen?

Noch einige Tipps zum äußeren Erscheinungsbild:

Zunächst einmal solltest du gut ausgeruht und fit in das Vorstellungsgespräch gehen – auch ein knurrender Magen macht keinen guten Eindruck!

Das Outfit – oder „Kleider machen Leute“:

Wichtig ist, dass du dich wohl und nicht verkleidet fühlst, denn das führt zu einem unsicheren Auftreten.

Achte darauf, dezente, gedeckte Farben zu wählen – auffällige Muster oder knallige Farben gehören nicht in ein Vorstellungsgespräch! Die Klassiker sind Schwarz oder Weiß sowie Pastelltöne.

Das ist immer die richtige Wahl, wenn du unsicher bist.

Achte auf gute Materialien, keine Jeans, sondern Anzugshosen – bei den Damen sollten die Röcke mindestens knielang sein. Auch in punkto Schmuck oder Make-up gilt das Motto: „Weniger ist mehr“.

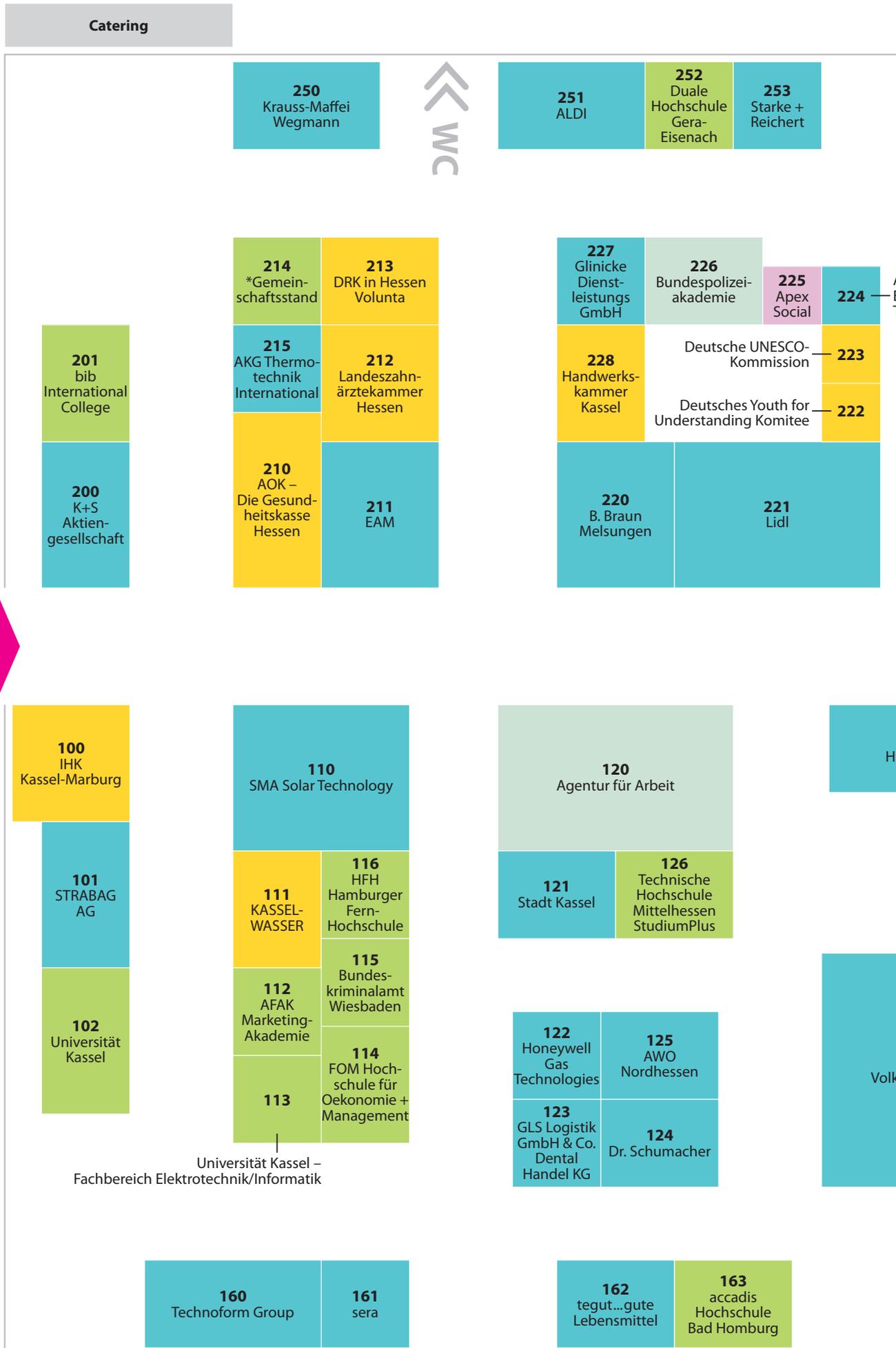


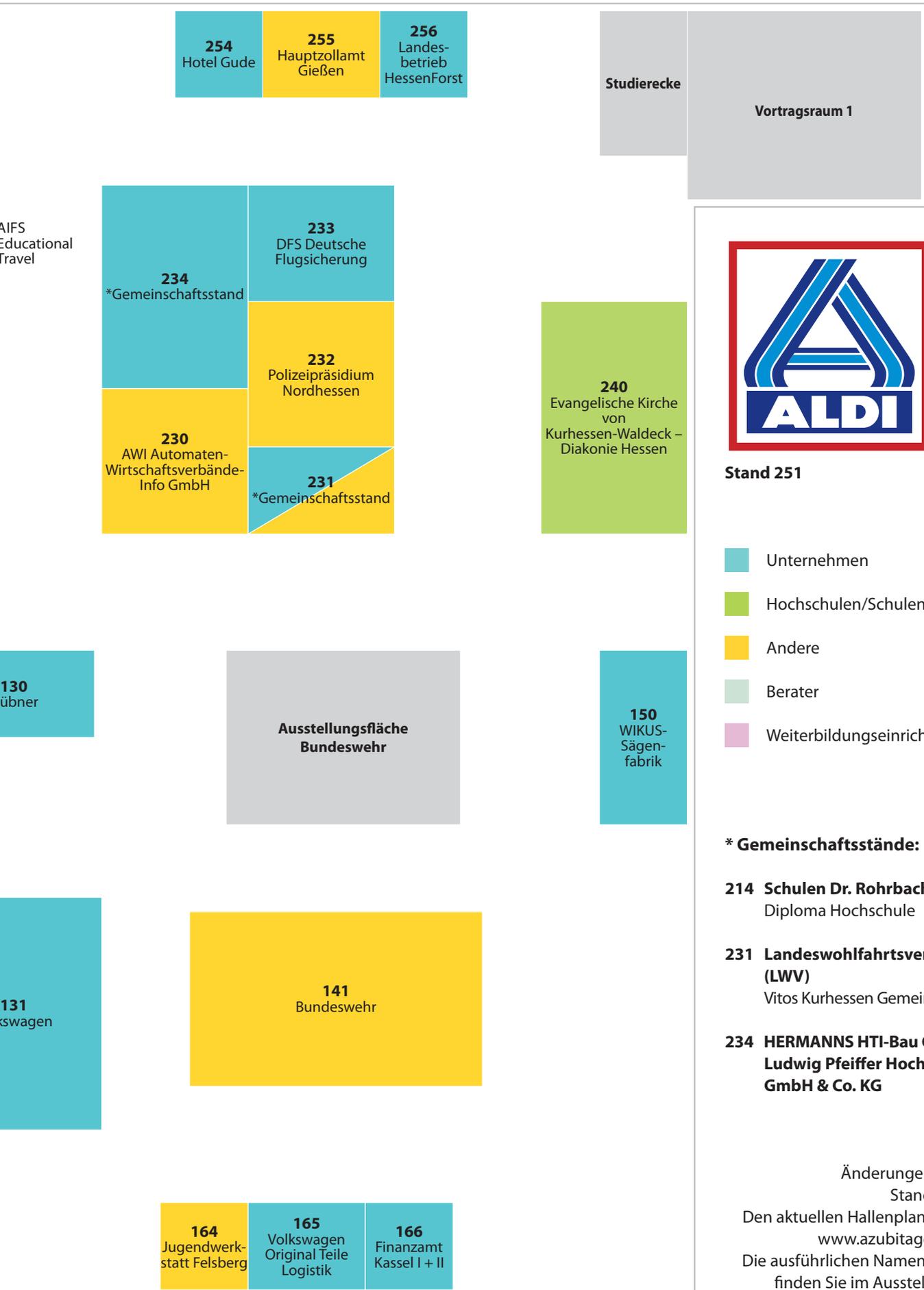
Bilder: Fotolia

Beim Schuhwerk ist ebenfalls schlichte Eleganz angebracht: keine zu hohen Absätze und keine Sportschuhe, trage am besten klassische Lederschuhe!

Wir wünschen dir VIEL ERFOLG!

12





Stand 251

- Unternehmen
- Hochschulen/Schulen
- Andere
- Berater
- Weiterbildungseinrichtung

*** Gemeinschaftsstände:**

- 214 Schulen Dr. Rohrbach**
Diploma Hochschule
- 231 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)**
Vitos Kurhessen Gemeinnützige GmbH
- 234 HERMANN'S HTI-Bau GmbH & Co. KG, Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG**

Änderungen vorbehalten,
Stand: 31. Juli 2017
Den aktuellen Hallenplan finden Sie auf
www.azubitage.de/hp-kassel
Die ausführlichen Namen der Aussteller
finden Sie im Ausstellerverzeichnis.

Ausbildung, Studium oder beides?

Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ausbildungswege

Wer die Wahl hat, hat die Qual – nach dem Schulabschluss steht nicht nur die Entscheidung darüber an, in welche Richtung es beruflich gehen soll. Ebenso wichtig ist die Frage, auf welchem Weg man sich das Wissen und die Fähigkeiten für den Traumjob aneignen will: eine Ausbildung beginnen oder studieren? Sich an der Uni einschreiben, die FH besuchen, sich an einer Berufsakademie anmelden oder bei einem dualen Studium die Theorie und die betriebliche Praxis miteinander verbinden? Hier findest du die Vor- und Nachteile im Überblick:

Vorteile einer Ausbildung

► **Finanzielle Unabhängigkeit:**

Wer eine Ausbildung beginnt, verdient ab dem ersten Tag. Bei manchen Ausbildungsberufen reicht das Gehalt sogar, um eine Wohnung zu mieten.

► **Praxisbezug:**

Im Gegensatz zur Schule lernst du hier wirklich Dinge, die du ganz konkret anwenden und gebrauchen kannst.

► **Schneller Berufseinstieg:**

Du kannst sofort loslegen und stehst mit beiden Beinen im echten Leben. Als Auszubildender bekommst du von Anfang an einen Einblick in die realen Abläufe des Betriebs.

► **Gute Chancen, übernommen zu werden:**

Wenn du gute Leistungen bringst, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass dein Arbeitgeber dich nach dem Abschluss übernimmt. Wer sich anstrengt, hat häufig einen sicheren Arbeitsplatz in der Tasche.

► **Gute Ergänzung zum Studium:**

Wer vor dem Studium eine Ausbildung absolviert, kann sich nicht nur zusätzliche Wartesemester anrechnen lassen, er sammelt auch Pluspunkte bei seinem späteren Arbeitgeber. Viele Betriebe bevorzugen Bewerber, die ein Studium und eine Ausbildung vorweisen können.

www.ihk-kassel.de/Aus-undWeiterbildung

Vorteile eines dualen Studiums

► **Verknüpfung von Theorie und Praxis:**

Anders sieht es beim dualen Studium aus. Hier absolviert man eine betriebliche Ausbildung in Kombination mit einem akademischen Studium. Das bedeutet: In der Theorie wird vertieftes Wissen vermittelt, das anschließend direkt in der Praxis angewendet werden kann.

► **Geld fürs Lernen:**

Während die Studenten an Unis oft von chronischen Geldsorgen geplagt sind, in kleinen WG-Zimmern hausen und abends kellnern, gibt es beim dualen Studium ein monatliches Gehalt, das auch während der Theoriephasen gezahlt wird. Die Studiengebühren trägt zumeist der ausbildende Betrieb.

► **Strukturiertes Arbeiten:**

Das Lernen beim dualen Studium ist deutlich verschulter als an der Uni. Man weiß, was zu tun ist und hat klare Stunden- und Lehrpläne.

► **Übernahme nahezu sicher:**

Duale Studiengänge kosten Betriebe eine Menge Geld. Deshalb wollen Unternehmen die Fähigkeiten ihrer Studenten nach dem Abschluss auch nutzen und bieten das duale Studium von vornherein mit dem Ziel an, den Absolventen anschließend zu übernehmen.

► **Hervorragende Aufstiegschancen:**

Über das duale Studium werden in Betrieben gezielt Führungskräfte rekrutiert. Wer seine berufliche Karriere anschließend im Unternehmen fortsetzt, kann mit einer verantwortungsvollen, gut bezahlten Aufgabe rechnen.

► **Kein allgemeines Abitur nötig:**

Oft reicht für ein duales Studium schon die Fachhochschulreife. Deshalb ist dieser Ausbildungsweg auch eine gute Chance für ambitionierte Realschüler.

www.dualesstudium-hessen.de

Aus- und Weiterbildung ist einer der zentralen Themenbereiche der IHK. Als „zuständige Stelle“ nimmt die IHK in staatlichem Auftrag hoheitliche Aufgaben nach Berufsbildungsgesetz wahr, insbesondere Ausbildungsberatung und Prüfungen in Aus- und Weiterbildung. Die IHK ist Ihr kompetenter Partner für die Fragen um Qualifizierung und Berufsbildung.

Kontakt:

IHK-Bildungsberatung

Tel.: 0561 7891-288

Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB) unterstützt in Kassel und Landkreis Kassel seit 2009 Auszubildende, Betriebe, Berufsschulen und Eltern dabei, Probleme in der Ausbildung frühzeitig wahrzunehmen und hilft durch professionelle Beratung und Begleitung, drohende Abbrüche abzuwenden. Die hohe Erfolgsquote ermöglichte es, dass QuABB im Jahr 2015 vom Modellprojekt zum Programm wurde. Die anfänglich vier Modellregionen wurden bis heute auf 26 Regionen in ganz Hessen ausgeweitet.

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung ein wichtiger Grundstein für das weitere Berufsleben. Aber auch Betriebe haben aufgrund des wachsenden Fachkräftemangels ein großes Interesse daran, den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Die Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter unterstützen bei Konflikten in der Ausbildung und bieten in Zusammenarbeit mit Betrieben, Berufsschulen, Kammern und weiteren Unterstützungsangeboten eine wirksame Begleitung für Auszubildende an. Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden oder – sollte dies nicht mehr möglich sein – eine tragfähige Anschlussperspektive zu erarbeiten.

In der Region: Stadt und Landkreis Kassel wird QuABB vom Träger JAFKA gGmbH ausgeführt. Die Ausbildungsbegleiterinnen unterstützen Auszubildende und Unternehmen direkt von acht Berufsschulen der Stadt und im Landkreis Kassel aus (Erreichbarkeit unter www.quabb-hessen.de; Region: Stadt und Landkreis Kassel).

Dieses Angebot ist kostenfrei!

16

163	accadis Hochschule Bad Homburg 61352 Bad Homburg Webcode: JDQ27X
112	AFAK MarketingAkademie 34123 Kassel Webcode: EBX8YU 
120	Agentur für Arbeit Kassel 34117 Kassel Webcode: 69S452
224	AIFS Educational Travel 53111 Bonn Webcode: WKLV95
215	AKG Thermotechnik International GmbH & Co. KG 34369 Hofgeismar Webcode: 3DUAR8
251	ALDI GmbH & Co. KG Münden 34346 Hann. Münden Webcode: F5G78R
210	AOK – Die Gesundheitskasse Hessen 34117 Kassel Webcode: 36RKJE 
225	Apex Social 01099 Dresden Webcode: HF5AHF
230	AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH 10178 Berlin Webcode: MHRT4Z
125	AWO Nordhessen gGmbH 34117 Kassel Webcode: DVUD77
220	B. Braun Melsungen AG 34212 Melsungen Webcode: Z453BC

201	bib International College 33102 Paderborn Webcode: A2P5BR 
115	Bundeskriminalamt Wiesbaden 65193 Wiesbaden Webcode: Z5FNNS
226	Bundespolizeiakademie 34233 Fulda Webcode: 62F7FY
141	Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Mainz 55129 Mainz Webcode: 5DBBPA 
222	Deutsches Youth for Understanding Komitee e.V. 22081 Hamburg Webcode: YGMBZY
223	Deutsche UNESCO-Kommission e.V. Freiwilligendienst kulturweit 10967 Berlin Webcode: XXXYM8
233	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH 63225 Langen Webcode: AAEEKL
214	Diploma Hochschule 34131 Kassel Webcode: Q3HCEU
213	DRK in Hessen Volunta gGmbH 34117 Kassel Webcode: 9U5GMM
124	Dr. Schumacher GmbH 34323 Malsfeld-Beiseförth Webcode: N8L656  Dr. Schumacher

252	Duale Hochschule Gera-Eisenach 99817 Eisenach Webcode: ZRAL4A 
211	EAM GmbH & Co. KG 34131 Kassel Webcode: 34HFGJ 
240	Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck – Diakonie Hessen 34131 Kassel Webcode: L3MSZL 
166	Finanzamt Kassel I + II 34125 Kassel Webcode: YAHU26 
114	FOM Hochschule für Oekonomie & Management 34117 Kassel Webcode: KVFGPJ 

-Anzeige-



• **DIE SPRACHZEITUNG** •
Lernen mit dem Original

CARL ED. SCHÜNEMANN KG · SCHÜNEMANN-HAUS · 28174 BREMEN · Telefon +49(0)421. 369 03-76 | www.sprachzeitungen.de

227	Glinicke Dienstleistungs GmbH 34119 Kassel Webcode: TB838R 	200	K+S Aktiengesellschaft 34131 Kassel Webcode: TRHE2G  Wachstum erleben.	253	Starke + Reichert GmbH & Co. KG 34121 Kassel Webcode: EPKC9A 
123	GLS Logistik GmbH & Co. Dental Handel KG 34123 Kassel Webcode: FN7Z5L 	256	Landesbetrieb HessenForst 34131 Kassel Webcode: R5L9FE	101	STRABAG AG 36179 Bebra Webcode: 2UQVSL
228	Handwerkskammer Kassel 34117 Kassel Webcode: 9MBJQR	231	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) 34117 Kassel Webcode: UBR3PA	126	Technische Hochschule Mittelhessen StudiumPlus 35578 Wetzlar Webcode: JX7ZY5 
255	Hauptzollamt Gießen 35394 Gießen Webcode: MDKNG4	212	Landeszahnärztekammer Hessen 60528 Frankfurt am Main Webcode: 9UYSWJ	160	Technoform Group 34253 Lohfelden Webcode: S6NBXF TECHNOFORM KUNSTSTOFFPROFILE 
234	HERMANN HTI-Bau GmbH & Co. KG 34125 Kassel Webcode: E8T9BH	221	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG 34295 Edermünde Webcode: WLB7ZG  Lidl lohnt sich.	162	tegut... gute Lebensmittel GmbH & Co. KG 36039 Fulda Webcode: 4XYZQ9 
116	HFH Hamburger Fern-Hochschule 34127 Kassel Webcode: 7XSJ7E	234	Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co KG 34123 Kassel Webcode: D2FFMZ	102	Universität Kassel 34109 Kassel Webcode: ELQMSZ
122	Honeywell Gas Technologies GmbH 34123 Kassel Webcode: 5KAX3J Honeywell Gas Technologies	Info	mmm message messe & marketing GmbH 69126 Heidelberg Webcode: QQ9SFC	113	Universität Kassel – Fachbereich Elektrotechnik/Informatik 34121 Kassel Webcode: HK3WDC
254	Hotel Gude GmbH & Co. KG 34134 Kassel Webcode: NKTF9T 	232	Polizeipräsidium Nordhessen 34117 Kassel Webcode: UPJECE	231	Vitos Kurhessen Gemeinnützige GmbH 34308 Bad Emstal Webcode: NR97FC
130	Hübner GmbH & Co. KG 34123 Kassel Webcode: VBK8LA	Info	Qualifex Unternehmensberatung 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Webcode: ZS45YN	131	Volkswagen AG 34225 Baunatal Webcode: 6MP64J
100	IHK Kassel-Marburg 34117 Kassel Webcode: HEHHXZ 	214	Schulen Dr. Rohrbach 34131 Kassel Webcode: 2ERELH  Schulen Dr. Rohrbach	165	Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG 34225 Baunatal Webcode: 9DRQCX
164	Jugendwerkstatt Felsberg e.V. 34587 Felsberg Webcode: 8TBJXS	161	sera GmbH 34376 Immenhausen Webcode: NEHUS3	150	WIKUS-Sägenfabrik 34286 Spangenberg Webcode: CY6FDY  Präzision an der Schnittstelle
111	KASSELWASSER 34125 Kassel Webcode: KB4LAK	110	SMA Solar Technology AG 34266 Niestetal Webcode: SVZT6E	Webcode:	
250	Krauss – Maffei Wegmann GmbH & Co. KG 34127 Kassel Webcode: 4T3BNW	121	Stadt Kassel 34117 Kassel Webcode: 8Y7RBN Kassel documenta Stadt	Weitere Kontaktdaten und Informationen zu den einzelnen Ausstellern gibt es auf www.azubitage.de .	
				Einfach den jeweiligen Webcode in das entsprechende Feld eingeben.	

Hier findest du die Berufsfelder, die die Aussteller auf den azubi- & studientagen in Kassel vorstellen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Angeboten findest du im Voraus mit Hilfe des Webcodes **unter www.azubitage.de/webcode-kassel**, im online Ausstellerverzeichnis unter **www.azubitage.de/ausbildung-kassel** oder direkt auf der Messe am Stand des jeweiligen Ausstellers.

Den Webcode findest du im Ausstellerverzeichnis auf den Seiten 16 und 17 und den Stand kannst du mit Hilfe des Hallenplans auf den Seiten 12 und 13 ausfindig machen.

Es gibt bei uns 28 Berufsfelder:

Berufsfelder	Stand
Bau, Architektur, Vermessung	102, 121, 126, 141, 234
Bergbau, Steine, Erde, Glas, Keramik	200, 228
Chemie, Biologie, Pharmazie, Physik	141, 160, 200, 220
Dienstleistung, Kundenbetreuung	121, 210, 211, 221, 226, 230, Info
Elektroberufe	110, 121, 122, 126, 130, 131, 141, 161, 211, 228, 230
Finanz-/Rechnungswesen, Steuer- & Wirtschaftsprüfung, Bank, Versicherungen, Immobilien	163, 211
Forschung & Entwicklung, Wissenschaft & Lehre, Schule, Uni	103, 113, 126, 131, 161, 163, 240
Gesellschafts-, Geisteswissenschaften, Sprachen	141, 201, 240
Handel, Vertrieb, Ein- & Verkauf, Wirtschaft, Verwaltung	121, 123, 124, 126, 161, 162, 163, 165, 200, 201, 211, 221, 227, 230, 240, 251, Info
Handwerk – Holz, Papier, Kunststoff	126, 228
Hotel, Gastronomie & Tourismus, Freizeit	163, 254
Ingenieurwesen & Technische Berufe	110, 113, 121, 124, 126, 131, 141, 160, 161, 200, 211, 215, 250, 256
IT/Informationstechnologie, Computer, Mathematik	113, 115, 121, 122, 124, 126, 141, 161, 200, 201, 211, 215, 231, 253
Journalismus & Medien	121, 141, 163, 201
Kaufmännische Berufe/Assistenz/Sekretariat, Büro	110, 121, 124, 125, 131, 141, 160, 161, 165, 200, 201, 211, 215, 221, 253, Info
Kunst, Kultur, Design & Gestaltung	124, 201, 228
Land-, Forstwirtschaft, Natur & Umwelt	256
Marketing, Werbung, PR, Eventmanagement	112, 163, 201, Info
Medizin, Gesundheit, Pflege, Sport	115, 125, 126, 141, 212, 214, 225, 231, 240

Berufsfelder	Stand
Metall, Maschinen- und Fahrzeugbau	122, 131, 150, 161, 164, 215, 227, 228, 250
Nahrungs- und Genussmittel	162, 221, 228
Öffentlicher Dienst, Verbände & Vereinigungen	111, 115, 120, 121, 141, 166, 210, 226, 231, 232, 240, 255
Produktion, Fertigung, Qualitätswesen	122, 131, 160, 161, 211, 215
Recht, Sicherheit/Zivilschutz	115, 211, 226
Soziales, Pädagogik	164, 225, 240
Textil, Bekleidung, Leder	228
Unternehmensführung/Management/Beratung	126, 163, 221
Verkehr, Lager, Logistik & Transport	123, 124, 126, 130, 131, 161, 165, 221, 227, 233

Weitere Angaben

Schulabschlüsse & Studienabschlüsse	113, 114, 115, 124, 126, 163, 165, 200, 201, 214, 240, 250
Sonstiges	113, 115, 164, 211, 213, 226, 232, Info

Quelle: Berufsfelderliste von: Prof. Dr. Norbert Schäfer

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
Fakultät Psychologie

Definition Berufsfelder:

„Zusammenfassende Bezeichnung für eine Gruppe inhaltlich oder funktional verwandter (Ausbildungs-)Berufe.“

Webcode: HK3WDC -Anzeige- Stand 113

UNIKASSEL | ELEKTROTECHNIK
VERSITÄT | INFORMATIK

DIE ZUKUNFT GESTALTEN
STUDIERN AN DER
UNIVERSITÄT KASSEL

www.uni-kassel.de/go/schule

18

ANFAHRT

Anschrift: Messe Kassel, Halle 3
 Damaschkestraße 55 | 34121 Kassel

ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe – Messe Kassel

- Mit der Tram Linie 1, 3 oder 7 bis zur Haltestelle Kirchweg fahren
- Umsteigen in die Buslinie 25 und bis zur Haltestelle Messehallen fahren

oder

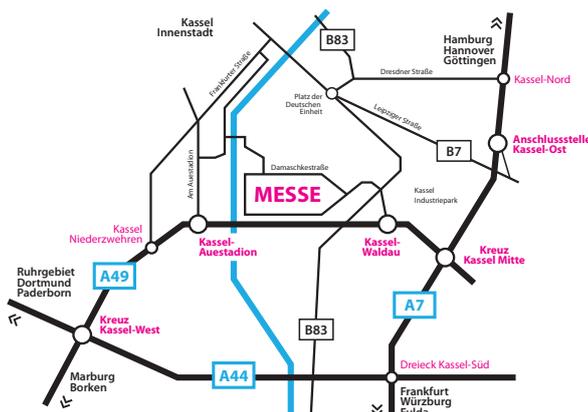
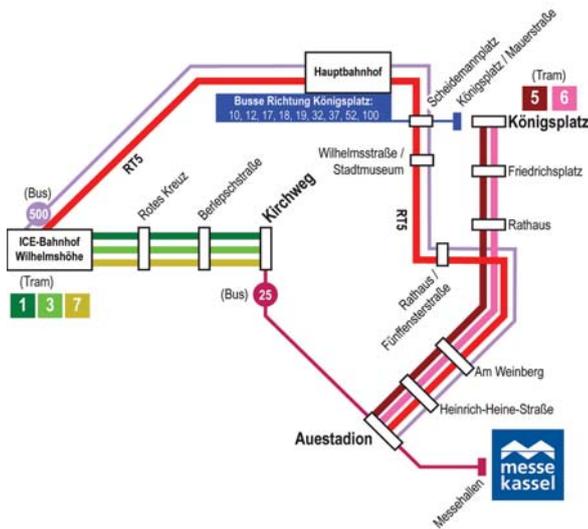
- Mit der RT5 oder dem Bus Linie 500 über Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Auestadion fahren
- Umsteigen in die Buslinie 25 und bis zur Haltestelle Messehallen fahren

Hauptbahnhof – Messe Kassel

- Mit der RT5 oder der Buslinie 500 bis zur Haltestelle Auestadion fahren
- Umsteigen in die Buslinie 25 und bis zur Haltestelle Messehallen fahren

oder

- Mit einer der aufgeführten Buslinien bis zur Haltestelle Königsplatz/Mauerstraße fahren
- 2 Minuten Fußweg bis zum Königsplatz
- Von dort mit der Tram Linie 5 oder 6 bis zur Haltestelle Auestadion fahren
- Umsteigen in die Buslinie 25 und bis zur Haltestelle Messehallen fahren



Auf zu neuen Ufern

Ein Auslandsaufenthalt nach dem Abschluss ist ein großer Gewinn – wenn er gut geplant ist

Nach dem Schulabschluss wollen viele junge Menschen erstmal raus in die Freiheit, am besten ins Ausland, um die Welt ein wenig kennenzulernen. Gleichzeitig ist die Zeit als frischgebackener Absolvent oder frischgebackene Absolventin perfekt geeignet, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das ist doch ein Widerspruch, oder? Zum Glück gibt es sowohl für Azubis, wie auch für Studierende gute Möglichkeiten, um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Große Unternehmen, die international agieren, schicken ihre Azubis oder Trainees oft für ein paar Monate an einen Standort im Ausland, um dem Nachwuchs die Chance zu geben, seine Fähigkeiten in einer anderen Kultur und Sprache anzuwenden.

Wer in einer kleineren Firma arbeitet, hat auch Möglichkeiten, sich den Weg ins Ausland zu bahnen. Interessierte können sich zum Beispiel an Berater der lokalen Industrie- und Handwerkskammer wenden und nach Auslandsprogrammen fragen. Außerdem gibt es das Parlamentarische-Patenschafts-Programm (PPP), das der Deutsche Bundestag ausrichtet. Das Programm gibt es seit 30 Jahren und organisiert sechsmonatige Arbeitsaufenthalte in den Vereinigten Staaten von Amerika – für viele Heranwachsende ist es sicher ein Traum, einmal im Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu arbeiten. Amerikaner blicken immer nach vorne, daher gilt bei amerikanischen Arbeitgebern die Maxime: frage nicht nach der Ursache eines Problems, sondern suche die Lösung!

Wer nach seinem Abschluss eine Universität besucht, hat ebenfalls große Chancen für ein Semester im Ausland zu studieren. In vielen Bachelor-Lehrplänen sind Auslandsaufenthalte inzwischen sogar verpflichtend. Die erfolgreichste Initiative ist das Erasmus-Programm, das international Studierende vermittelt und den Aufenthalt im Ausland zusätzlich bezuschusst. Getragen wird das Programm von der Europäischen Union. Welche Länder und Universitäten an deiner Uni angeboten werden, weiß die Studienberatung. Wer schon mal einen Vorgeschmack auf ein spannendes Auslandssemester bekommen will, dem sei der Film „L'auberge espagnole“ ans Herz gelegt.



Bild: Fotolia

Nach der Schule: Ausland?

Nach der Schule ab ins Ausland! Aber warum erscheint das so wichtig in der heutigen Zeit? Was gibt es für Möglichkeiten?

Warum ins Ausland? Was bringt mir das?

Je nachdem, welches Ziel du hast, entscheidet sich, wie sich dein **Auslandsaufenthalt** gestaltet und wohin er dich führen wird. Ob **Ausbildung** oder **Studium**, **Au-pair** oder doch lieber sozial engagieren mit einem **Freiwilligendienst** – du wirst in jedem Fall weitreichende Erfahrungen mit nach Hause bringen. Mit einem **Auslandsaufenthalt** wirst du nicht nur deine **Sprachkenntnisse** und **fachliche Bildung** erweitern können, du lernst **andere Kulturen** und **Lebensweisen** in einem völlig neuen **Lebensumfeld** kennen, wirst **dadurch selbständiger** und **offener gegenüber fremden Menschen**. **Soft Skills** und **(Zusatz-)Qualifikationen** sind heute mehr denn je gefragt. Mit einem **gut organisierten Auslandsaufenthalt** kannst du diese **Skills** erweitern; das sehen auch deine **zukünftigen Arbeitgeber** gerne.

ten, vom ökologischen Bauernhof über Entwicklungspolitik bis hin zu gemeinnützigen Einrichtungen: es gibt zahlreiche Anbieter, die unterschiedliche Gebiete und Rahmenbedingungen anbieten.

Au-pair

Selbständiges Denken, Handeln und Anpacken sind bei einem Au-pair-Aufenthalt wichtig. Du übernimmst Verantwortung direkt in deiner Gastfamilie, betreust deren Kinder und hilfst bei der täglichen Hausarbeit mit. In der Regel sorgt die Gastfamilie für deine Unterkunft und Verpflegung – häufig erhältst du auch Taschengeld. Die Planung kannst du entweder selbständig in die Hand nehmen oder dich an eine, oft gemeinnützige, Vermittlungsagentur wenden, die jedoch meist eine Gebühr verlangt.

Eine Alternative zum klassischen Au-pair ist das Demi-pair: gleiche Voraussetzungen, jedoch ist die Arbeitszeit in der Familie reduziert und das Augenmerk auf die Erweiterung deiner Sprachkenntnisse gelegt.

Sprachreisen/-kurse

Perfekt, um deine eigene Sprachkompetenz zu verbessern und die Menschen im Ausland kennenzulernen, sind Sprachreisen und -kurse. Da solche Reisen oft sehr teuer sind, solltest du in das Vergleichen von Anbietern mehr Zeit investieren. Es ist wichtig, dass du überlegst,

Bilder:
Fotolia

Möglichkeiten im Ausland

Freiwilligendienste

Die Vielfalt der Freiwilligenarbeit im Ausland ist enorm. Die Dauer eines solchen Dienstes kann zwischen einigen Wochen und zwei Jahren

liegen und verlangt meist die Volljährigkeit. Oft werden solche Aufenthalte durch Organisationen angeboten, die entweder privat finanziert werden müssen, oder aber öffentlich gefördert sind. Letztere sind meist günstiger. Im Freiwilligendienst im Ausland wirst du in unterschiedlichen Bereichen arbei-

Soft Skills und Zusatzqualifikationen sind heute mehr denn je gefragt.



welche Kriterien und Ansprüche du an diese Reise hast. Nicht nur die Kosten, auch die Anzahl der Kursteilnehmer, Prüfungen für Sprachzertifikate, qualitative Leistung der Pädagogen oder zusätzliche Angebote können zum Teil stark variieren.

Jobben / Praktika

Ein Praktikum in Deutschland ist perfekt, um das bisher theoretische Wissen aus Studium oder Schulzeit in die Arbeitswelt zu übertragen und zu vertiefen. Im Ausland hingegen sind Praktika oft nicht unbedingt dasselbe. Als Praktikum kann bspw. auch ein Saison- oder Ferienjob gemeint sein. In den meisten europäischen Ländern kann ein Praktikum nur im Rahmen einer Ausbildung oder eines Studiums absolviert werden. Allerdings hast du, wie auch bei den anderen Programmen, die Möglichkeit, eigeninitiativ deinen

Arbeitgeber zu finden und so für eine kürzere Zeit Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln.

Work & Travel

Work & Travel, also Arbeiten & Reisen, das Land entdecken und die Sprache lernen. Auch hier gibt es Vermittlungsagenturen, die du in Anspruch nehmen kannst. Sie helfen dir bei der Organisation und sind Ansprechpartner bei Problemen. Wenn du auf eigene Faust deinen Aufenthalt planst, erhöht sich zwar dein Zeitaufwand, du kannst jedoch auch bares Geld sparen. Wichtige Themen, die du beachten solltest, sind Versicherungen, dein Visum und deine Ausgaben.

Ausbildung / Studium

Ohne sehr gute Sprachkenntnisse ist eine Ausbildung oder ein Studium im Ausland oft nur schwer möglich. Bevor du dich entscheidest, diesen Weg zu gehen, solltest du überle-

gen, welche Vor- und Nachteile sich dadurch ergeben. Leider besteht das Problem der gegenseitigen Anerkennung von Prüfungsleistungen heute zum Teil immer noch. Du kannst dich jedoch oft auch an Kooperationspartner der jeweiligen Industrie- und Handelskammer wenden, die nach deutschem Vorbild Ausbildungen und Studiengänge anbieten.

Möglichkeiten unter 18 Jahren

Leider gibt es weniger Möglichkeiten für Minderjährige, einen Auslandsaufenthalt zu gestalten, als für Volljährige. Dennoch gibt es auch für unter 18-Jährige verschiedene Wege, die ins Ausland führen, wie z. B. Sprachkurse, Teenage Workcamps oder Auslandspraktika. Wichtig ist hier das Einverständnis der Eltern, um überhaupt ins Ausland gehen zu können. Ein eigenes Konto sowie ein Sozialversicherungsausweis sollten ebenfalls vorhanden sein. Außerdem musst du bedenken: minderjährig ist nicht gleich minderjährig – beispielsweise ist in Teilen der USA die Volljährigkeit erst mit 21 Jahren erreicht.



Mach' dich auf was gefasst

Die häufigsten Fragen im Vorstellungsgespräch

Gratulation!

Diese wichtige Etappe zur Einstellung hast du geschafft: du bist zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Jetzt gilt es, sich richtig gut vorzubereiten. Schließlich ist es ja auch eine Art „mündliche Prüfung“.

Damit du im Vorstellungsgespräch nicht überrascht wirst, hier einige der am häufigsten gestellten Fragen:

1. Erzählen Sie uns etwas über sich – was sollten wir über Sie wissen?
2. Warum und seit wann interessieren Sie sich für diesen Beruf?
3. Welche Vor- und Nachteile sehen Sie bei diesem Beruf?
4. Warum möchten Sie die Ausbildung in unserem Unternehmen machen?
5. Wo haben Sie sich noch beworben?
6. Warum sind Sie für uns der/die richtige Kandidat/in?
7. Haben Sie bereits praktische Erfahrung in dem angestrebten Beruf?
8. Was erwarten Sie von der Ausbildung und von uns?
9. Was sind Ihre persönlichen Stärken?
10. Was sind Ihre Schwächen?
11. Was möchten Sie in drei/fünf/zehn Jahren erreicht haben?
12. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
13. Haben Sie Fragen an uns?
14. Was machen Sie, wenn Sie diesen Platz nicht bekommen?
15. Wissen Sie, was Sie bei uns verdienen?



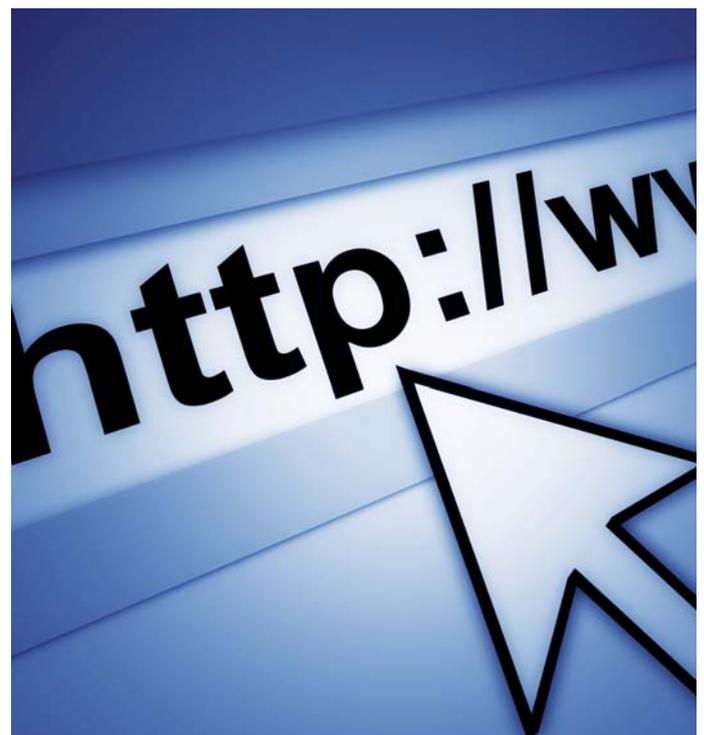
Die besten Jobs im Netz

Die neue Jobbörse auf www.azubitage.de

Ergänzend zum Messeangebot findet ihr in der Jobbörse auf www.azubitage.de eine breite Auswahl an Ausbildungen, Studiengängen, Praktika und weiteren Bildungsmöglichkeiten. Alle Aussteller der azubi- & studentage veröffentlichen ihre Angebote vorab im Netz, damit sich die Besucher umfassend auf die Messe vorbereiten können. Mit dem Klick im Netz ist man auf der Messe einen Schritt voraus.

„Die Jobbörse wurde für die Besucher programmiert, um vorab alle Informationen auf einen Blick zu haben und den Messebesuch möglichst effektiv zu gestalten“, erklärt Frans Louis Isrif, Veranstalter der azubi- & studentage. Die Jobbörse erscheint in diesem Jahr in neuem Design und mit neuen Funktionen, um den veränderten Gewohnheiten der Nutzer noch stärker entgegenzukommen. Wer sich über die Angebote seines Wunscharbeitgebers informieren will, kann in der Jobbörse ganz einfach nach Ausstellern suchen: Im Messemagazin hat jeder Aussteller einen individuellen Webcode, der aus sechs Zeichen besteht.

Der Webcode wird auf www.azubitage.de eingegeben und mit einem Klick findet man eine Seite mit allen Informationen und Angeboten der Traumfirma. Mit der perfekten Vorbereitung im Netz steht dem Weg zum Traumberuf nichts mehr im Wege.



Messe – was nun?

10 Tipps für deinen erfolgreichen Messebesuch

1

Wer gewinnen will, überlässt nichts dem Zufall:

Was für den Fußballer das Training ist, ist für den Messebesucher die Vorbereitung. Doch statt einen Lederball nimmst du den Messekompass zur Hand und suchst deine Lieblingsarbeitgeber und Wunschberufe heraus. Mit dem Hallenplan kannst du ganz leicht deine Erfolgsroute planen.

2

Auf der Überholspur geht's schneller zum Ziel:

Wer steht schon gerne im Stau: Mit einem persönlichen Gesprächstermin bei deinem Wunscharbeitgeber vermeidest du jede Menschenschlange und kommst garantiert schneller ans Ziel. Wie es geht? Gib einfach den Webcode auf www.azubitage.de ein, suche deinen Lieblingsaussteller und vereinbare einen Gesprächstermin. Fertig!

3

Wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt, bleibt dumm:

Stell dir vor, du stehst auf der Messe vor deinem zukünftigen Vorgesetzten und plötzlich schlägt es dir vor lauter Aufregung die Sprache. Deine Rettung: Der Spickzettel mit vorbereiteten Fragen in deiner Tasche. Ach ja, wie lange dauert die Ausbildung? Wie stehen die Berufschancen nach dem Studium? Wieviel verdient man im ersten Lehrjahr? Nutze die Chance und dein zukünftiger Chef wird von deiner zielstrebigem Vorbereitung begeistert sein.

4

Kleider machen Leute:

Hast du schon mal überlegt, warum man zu einem Bewerbungsgespräch Hemd statt Hoodie trägt – oder Bluse statt Pullover? Na klar, weil man mit einem gepflegten Erscheinungsbild einen guten ersten Eindruck hinterlassen will. Also, warum nicht auch auf der Messe Hemd oder Bluse aus dem Schrank holen und kurz vor der Abfahrt

nochmal schnell durchs Haar kämmen? Merke: Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.

5

Wer abgelenkt ist, verpasst das Wichtigste:

Na klar, mit unseren hochmodernen Smartphones sind wir heute überall erreichbar und immer auf dem neuesten Stand – das ist auch gut so. Nur auf der Messe sind die Taschencomputer keine große Hilfe, wenn sie vom Wesentlichen ablenken: Dem persönlichen Gespräch. Außerdem ist es peinlich, wenn mitten in der Unterhaltung die olle Tippkiste bimmelnd nach Aufmerksamkeit schreit.

6

Was man nicht im Kopf hat... steht auf dem Papier:

Auch umgekehrt gilt: Was auf Papier steht, muss man (zumindest nach dem Messebesuch) nicht im Kopf behalten. Daher, mach dir Notizen, sammle Informationen und schreibe deine Gedanken auf. Außerdem sind Stift und Papier für die schnelle Notiz immer noch praktischer als Smartphone und Tablet – und gehen auch nicht kaputt, wenn sie mal aus den Händen rutschen.

7

Nur wer weiß, was er will, kann auch überzeugen:

Du hast deinen Abschluss in der Tasche? Oder du hast schon mal einen Preis gewonnen? Gratuliere, darauf kannst du stolz sein! Nimm dein Selbstbewusstsein mit auf die Messe, erzähle von deinen Talenten und schnapp dir deinen Traumberuf.

8

Ein bisschen Spaß muss sein:

An vielen Ständen können spannende Berufe ausprobiert werden: Wer Hand anlegt und genau hinschaut, entdeckt vielleicht

seinen neuen Traumberuf. Nimm dir Zeit und probiere es aus! Das macht Spaß und der Messebesuch wird garantiert zum unvergesslichen Erlebnis.

9

Lebenslauf in petto:

Wer die Messe besucht, sollte auf jeden Fall schon mal einen professionellen Lebenslauf vorbereitet haben. Den muss man natürlich nicht die ganze Zeit in der Tasche tragen. Aber wenn man plötzlich auf den Traumjob stößt, ist es gut, gleich nach der Messe eine komplette Bewerbung nachzureichen und somit potentiellen Mitbewerbern zuvorzukommen.

10

Schön, dich kennengelernt zu haben:

Die Messe ist die perfekte Chance, um persönliche Kontakte zu knüpfen. Vergeude diese Chance nicht und schreibe dir alle Namen und Kontaktdaten der Personen auf, mit denen du gesprochen hast. Dann kannst du dich bei der Bewerbung gleich auf das Gespräch beziehen.

BERUF

AUSBILDUNG

SCHULE

Änderungen des Vortragsprogramms vorbehalten. Nur begrenzte Zuhörerzahl möglich. Stand: 31. Juli 2017.
Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf www.azubitage.de/vp-kassel

Freitag, 8. September 2017

Zeit	Thema	Aussteller	Raum
10:30 - 10:50	Vorstellung des Angebots an Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen der B. Braun Melsungen AG am Standort Melsungen	B. Braun Melsungen AG	2
10:40 - 11:00	„Ich habe richtig gewählt!“ – Altenpflege bei der AWO lernen	AWO Nordhessen gGmbH	1
11:10 - 11:30	Karrierechancen bei der Bundeswehr in Uniform oder in zivilen Laufbahnen	Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	2
11:20 - 11:40	Nutze deine Chance!	AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH	1
11:45 - 12:15	Berufsausbildungsvertrag – Rechte und Pflichten	IHK Kassel-Marburg	2

Samstag, 9. September 2017

Zeit	Thema	Aussteller	Raum
10:40 - 11:00	Duales Studium in Gera und Eisenach	Duale Hochschule Gera-Eisenach	1
11:10 - 11:30	Vorstellung des Angebots an Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen der B. Braun Melsungen AG am Standort Melsungen	B. Braun Melsungen AG	2
11:20 - 11:40	„Ich habe richtig gewählt!“ – Altenpflege bei der AWO lernen	AWO Nordhessen gGmbH	1
11:50 - 12:10	Karrierechancen bei der Bundeswehr in Uniform oder in zivilen Laufbahnen	Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	2
12:00 - 12:20	Ab ins Ausland! Austauschprogramme während und nach der Schulzeit mit der gemeinnützigen Austauschorganisation YFU	Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.	1
12:30 - 12:50	Nutze deine Chance!	AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH	2
12:40 - 13:00	Polizeivollzugsbeamter im mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst bei der Bundespolizei – Ausbildung oder Studium	Bundespolizeiakademie	1
13:10 - 13:30	Auslandsaufenthalte ab 17 Jahre – Au Pair, Work and Travel, Freiwilligenprojekte, Schnupperstudium	AIFS GmbH	2